

Der Haubentaucher



Der Haubentaucher kommt in ganz Europa vor.

Sein Bestand in Deutschland wird auf etwa 30.000 Brutpaare geschätzt.

Sie werden 55 bis 65 cm groß und etwa 820 bis 1400 Gramm schwer.



Den Namen „Haubentaucher“ hat dieser Wasservogel durch seine „Federhaube“ am Kopf erhalten, die er im Prachtkleid trägt.

Er bewohnt hauptsächlich Binnengewässer mit reichlich Schilfbewuchs im Uferbereich.

April bis Juli legt das Weibchen ca. 3 - 4 Eier, die etwa 28 Tage bebrütet werden. Die Küken (siehe Bild rechts) werden zu ihrem Schutz vor Feinden in den ersten 3 Wochen auf dem Rückengefieder der Eltern transportiert.

Die Jungen können sofort nach dem Schlüpfen schwimmen und tauchen.



Die Haubentaucher gehören zur Familie der „Lappentaucher“, bei denen die Zehen nicht durch Schwimmhäute verbunden sind, sondern lappenartig verbreitert sind (siehe Bild links).

Haubentaucher ernähren sich überwiegend von etwa 10 – 15 cm großen Fischen aber auch Insekten, Kaulquappen und Frösche stehen auf seinem Speiseplan.

Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass Haubentaucher über 14 Jahre alt werden können? Und, dass sie täglich etwa 200 Gramm Fisch benötigen?

www.d-w-v.de